

Heinrich Dieckelmann: Stromland. Gedichten. Hamburg: Verlag der Buch-Verkaufsgenossenschaft Hammerbrook. 1930. Wie wir von dem Verfasser des kleinen Bandes erfuhren, liegt die Sichtung dieser Gedichte bereits Jahre zurück. Inzwischen entstand eine Reihe von Volkstanzbüchern, deren stattliche Auflage zeigt, daß man es in Dieckelmann mit einem tüchtigen Kenner niederdeutscher Eigenart zu tun hat. Aber das Drama „Dobeneiland“, das vor längerer Zeit von der Niederdeutschen Bühne in Hamburg erstaufgeführt wurde, offenbarte nun auch Heinrich Dieckelmans starke dichterische Gestaltungskraft, und man ist fast erstaunt, in den vorliegenden Versen das Duster-Leidenschaftliche und Visionäre ganz zurücktreten zu sehen hinter der sinnigen Melodik einer formvollen Stimmungspoesie. — Die Dieckelmansche Lyrik ist besonders interessant, weil sie im Zeichen jener von dem unlängst verstorbenen Robert Garbe begründeten Dichterschule steht, die im Bestreben, dem Niederdeutschen nicht mehr allein als Standes-, sondern vor allem als Stammessprache gerecht zu werden, die Regeln der modernen Kunstdichtung darauf anwenden will. — Gottlob ist Heinrich Dieckelmans plattdeutsches Sprachgefühl stark und echt genug, um ihn vor peinlichen Maniriertheiten der Verstchnik und Wortgebung zu bewahren. Vielmehr zeigen sich die mehrfach verwandten freien Rhythmen so recht geeignet, die herbe Tonkraft des Niederdeutschen ergreifend auszuwirken zu lassen. Und neben der wechselvollen, bewegten Rhythmik fällt in Dieckelmans Lyrik das Streben nach Klangmalerei auf, mit welcher er häufig durch den Gebrauch alter oder neuer, poetisch gehobener und dem Alltagsplatt fremder Wortbildungen überraschende Tonwirkungen erzielt. — Der neue eigenartige Klang, die neue eigenartige Rhythmik — wegberleitend vielleicht dem einen großen niederdeutschen Dichter der Zukunft, den uns bisher das Schicksal noch vorenthielt — geben dem Gedichtbuch „Stromland“ seinen Selbständigkeits- und Fortschrittswert. Da es sich um die Verse eines „Junggasts“ handelt, fehlt ihrer Fülle letzte Harmonie: Volkslied-, Tanzliedmäßiges steht neben Gedankenlyrik, Spruch- und balladeske Scherzlyrik neben dem feierlich Odischen. Die Garbesche Orthographie erschwert die Lektüre leider nicht unbeträchtlich, wenn sie auch — der Polemik Wissers zum Troß — dem neuen Kunststil dieser niederdeutschen Dichtung angemessen erscheinen mag. — Die hochdeutschen Verse, die zumeist recht schwach sind, wären der Sammlung besser ferngeblieben.

Dr. Walter Gerhard



Für die Lauenburgische Jugend



Am 19. Januar fand — durch allerlei unglückliche Umstände verspätet — die **Jahresversammlung des Kreis Ausschusses für Jugendpflege** statt. Der Vorsitzende gab einen ausführlichen Bericht über den Stand der Jugendpflegearbeit in unserm Kreise, sprach dabei über die Einweihung des Sportplatzes in Grünhof-Lesperhude und der Turnhalle in Lüttau, erwähnte die Jugendführertagung in Schwarzenbek und die drei Bezirkslehrgänge, die vom Kreis Ausschuss für Jugendpflege beschickt werden konnten, und berichtete mit Worten lebhaftesten Bedauerns, daß es nicht möglich geworden sei, die Möllner Jugendherberge und die Jugendheime in der dortigen Unteroffiziersvorschule zu belassen. Die Wahlen zum Kreisjugendamt, die darauf vorgenommen wurden, ergaben, daß als Mitglied der Kreisjugendpfleger und als sein Vertreter Herr Magistratsobersekretär Stimming, als deren Ersatzmänner aber die Herren Rektor Grimm und Fr. Zimmermann gewählt wurden. Die **nächste Jugendführertagung** — so wurde bestimmt — soll im Frühjahr in Rakeburg stattfinden, und zwar sollen diesmal sämtliche Jugendvereine und sämtliche Leiter von Fortbildungsschulen des Kreises eingeladen werden. Die Frage der Ausgestaltung von Heimabenden wird im Mittelpunkt der Verhandlungen stehen. Schließlich wurden die **Vorstandswahlen** vorgenommen. Danach setzt sich der Vorstand für das laufende Geschäftsjahr aus folgenden Personen zusammen: Fr. Koch-Lauenburg und den Herren Bollhorn und Boysen-Lauenburg, Hauptpastor Bruns-Mölln, Pastor Feilcke-Basthorst, Rektor Grimm-Rakeburg, Lemmermann-